



Boris Schwartz
Vertreter der Referentin

Über die BA-Geschäftsstelle Ost
An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses des Stadtbezirks 5
Au-Haidhausen
Herrn Jörg-Spengler
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Zeichen
BVII 4.2 / 09/233

30.11.2023

**Errichtung einer „grünen Wand“ an der Nordseite der Einsteinstraße
zwischen Max-Weber-Platz und Kuglerstraße**

**BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05910 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 05 - Au-Haidhausen vom 20.09.2023**

Sehr geehrter Herr Spengler,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag bittet der BA 05 das Referat für Klima- und Umweltschutz, sich mit dem Eigentümer des Gebäudes in der Einsteinstraße ■ in Verbindung zu setzen und zu prüfen, ob das Gebäude begrünt werden kann. Sie begründen dies mit der Optik des Gebäudes (sehr viel Beton, wenige Fenster).

Zu diesem Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Grundsätzlich ist eine direkte Kontaktaufnahme mit eine*r Eigentümer*in eines Grundstückes schwierig, da eine Eigentümer*innen-Abfrage einen Verstoß gegen die Datenschutzgrundverordnung darstellt. Eine Besichtigung des Gebäudes Einsteinstraße ■ ergab jedoch, dass die ■ Eigentümerin ist, und Nachfragen bei der ■ und verschiedenen städtischen Referaten ergaben folgende Sachverhalte:

Ursprünglich plante die [REDACTED] ausschließlich zur Straßenseite hin eine als Vertical Gardens titulierte wandgebundene Fassadenbegrünung in Kombination mit einer integrierten Werbefläche. (Bei einer wandgebundenen Fassadenbegrünung haben die Pflanzen keinen Kontakt zum Erdboden, sondern wachsen in künstlich bewässerten Trägersystemen). Diese Werbefläche wurde jedoch aufgrund ihrer Größe von der Lokalbaukommission des Referats für Stadtplanung und Bauordnung abgelehnt, woraufhin die [REDACTED] die gesamte Planung – einschließlich der Fassadenbegrünung - zurückzog.

Weiterhin ist auf dem Flachdach des Gebäudes die Installation einer Photovoltaikanlage vorgesehen.

Meine Mitarbeiterin, die die Förderprogramme Begrünung betreut, nahm mit der [REDACTED] nochmals Kontakt auf und regte an, auf drei Seiten des Gebäudes die Fassade auf andere Weise (bodengebunden, mit Rankhilfen) zu begrünen und außerdem unter der PV-Anlage eine extensive Dachbegrünung zu integrieren. Beides könnte über das städtische Förderprogramm bezuschusst werden. Der Mitarbeiter der [REDACTED] sicherte zu, beide Begrünungsvorschläge hausintern zur Abstimmung vorzulegen.

Ich hoffe, mit diesen Ausführungen die Bürgeranfrage beantwortet zu haben.

[Der Antrag 20-26 / B 05910 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 vom 20.09.2023 ist damit satzungsgemäß erledigt.](#)

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Boris Schwartz
Vertreter der Referentin